

# Der Mensch – ein basisches Wesen (Teil 3)

## Heute: Verschlackung

Schlacken sind Salze, die aus neutralisierten und abgelagerten Säuren und Giften entstehen. Der Körper bildet diese Salze aus seinen Mineralstoffen und Spurenelementen, um Säuren zu neutralisieren und Verätzungen und Vergiftungen zu vermeiden. Ist der Mensch nicht in der Lage, die anfallenden Schlacken über Niere, Haut oder Lunge auszuscheiden, werden diese stufenweise im Körper abgelagert.

In der 1. Verschlackungsphase schiebt der Körper Schlacken in die Fettgewebe. Es treten Missbefindlichkeiten auf wie Verstopfung oder Durchfall, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heißhungerattacken, Sodbrennen, Unlust, Abgeschlagenheit oder Aggressivität. Bei Kindern bis zum 14. Lebensjahr treten häufig psychische Probleme auf wie Legasthenie, Hyperaktivität, Aggressionen und Passivverhalten. Bei Kleinkindern entnimmt der Körper Mineralien aus den Milchzähnen, es entsteht Karies.

In der 2. Stufe füllen sich die Bindegewebe mit Schlacken. Es kommt zu kalten, brennenden oder Schweißfüßen, zu Akne und Kopfschmerzen, auch erste Erkrankungen wie eiternde Mandeln, Parodontose und Migräne kommen hinzu. Männern bemerken den ersten Haarverlust. Frauen leiden unter Cellulitis.

In der 3. Phase geht der Körper an die Muskeln und Knorpel. Dies äußert sich in Verspannungen, Krämpfen, Gicht, Rheuma und Arthrose. Auch greift der Körper auf die Blutgefäße zurück. Folge sind Durchblutungsstörungen, Krampfadern, hoher Blutdruck, Arteriosklerose und ein zu hoher Cholesterinspiegel. Das Kalzium wird aus den Gefäßwänden gelöst. In Folge dessen produziert der Körper mehr Cholesterin, um die porös gewordenen Gefäße abzudichten und elastisch zu halten. So erklärt sich bei vielen Menschen ein zu hoher Cholesterinspiegel. Es beginnen Allergien die Lebensqualität zu beeinträchtigen. In der letzten Stufe lagert der Körper Schlacken in seinen Organen ab. Dies führt z.B. zu Funktionsbeeinträchtigungen der Bauchspeicheldrüse oder zu Leberschäden. Es entstehen Nieren-, Magen- und Darmerkrankungen oder Steinleiden, aber auch Osteoporose, Leistenbrüche und offene Beine. Schwerste Erkrankungen wie Schlaganfall und Herzinfarkt, Parkinson und Alzheimer, aber auch Grauer und Grüner Star, Tinnitus und Hörsturz sind die Folge.

Beugen Sie also rechtzeitig vor bzw. unterstützen Sie Ihre ärztliche Therapie mit einem natürlichen Entschlackungsprogramm. Gesund in den Frühling mit dem Frühlingrabatt von 10%.

**Eine Stunde Beratung statt 50 € jetzt 45 € – nur bis 31. Mai!**

Individuelle Termine unter Tel. 03303 409122.

**Evelyn Müller**

**Gesundheits- und Lebensberatung**